N.Y."Aufbau"
Dec.31,1943

Legende des Herzens

Forty-sixth Street Theatre

Wer englische Romane liebt, kennt jene drei Schwestern Brontë, die in einer dürftigen Welt, einer ungeheuren Einsamkeit, aber mit ungebändigten Herzen aufwuchsen und, kaum gereift, ganz unabhängig voneinander, ein paar Romane schrieben, die einen Wendepunkt in der Geschichte des englischen Frauenromans darstellen. Zwei von ihnen wurden, eben erst berühmt geworden, von der Schwindsucht verzehrt, die älteste, Charlotte, starb, kurz nachdem sie geheiratet hatte.

Das übersteigerte, ruhelose Leben dieser Schwestern mit den wilden Herzen, dem starken Wirklichkeitssinn und der glühenden Phantasie hat die Tänzerin *Martha Graham*, die nach Jahren an den Broadway zurückgekehrt ist, zu ihrem neuesten Tanzwerk angeregt, *"Deaths and Entrances"*. Die Schwestern (Miss Graham, *Jane Dudley, Sophie Maslow*) halten Rückschau in ihre Jugend. Als eine Folge dramatisch erregter Episoden durchlebten sie von neuem die "Tode und Geburten" ihres Werdens, um schliesslich zu jener Gefasstheit zu gelangen, aus der die grossen Dichtungen entstehen.

Diese "Legende des Herzens" wird in einem spröden, strengen, elektrisch zuckenden Bewegungsstil vorgetragen, aus dem sich scheinbar nur widerwillig der rhythmische Fluss der Szenen entwickelt, um bald um so stärker die Zuschauer zu faszinieren. Nicht alle Vorgänge dieser dunklen, traumschweren Elegie sprachen in der Erstaufführung mit kristallscharfer Klarheit; aber der Gesamteindruck war mächtig genug, um leidenschaftlichen Beifall auszulösen. — Voraus ging ein neuer *Solotanz* Martha Grahams; als Nachspiel folgte die schon bekannte Tanzkomödie *"Punch and the Judy"*.

Artur Michel.